

Deutsche und italienische Truppen vernichten drei Sowjetdivisionen

Was bedeutet dieser Verlust von 79.000 BRT für Großbritannien? Ein Vergleich mit den Transportmitteln der Eisenbahn gibt darüber ein anschauliches Bild: 79.000 BRT verliert — das heißt, das England einen Schiffs-

Der Sonntagsbericht des DRW.

Bei Versuchen der britischen Luftwaffe, am gestrigen Tage die Kanalküste anzugreifen, verlor der Feind 23 Flugzeuge. Davon wurden 17 in Luftkämpfen, vier durch Maschinengewehre und zwei durch Einheiten der Kriegs-

Der Feind flog weder bei Tag noch bei Nacht in das Reichsgebiet ein.

Berlin, 28. Sept. Aus Anlaß des ersten Jahrestages der Unterzeichnung des Dreimächtepatres fand zwischen dem Führer, dem Duce und dem Kaiserlich Japanischen Ministerpräsidenten Fürsten Konose, sowie zwischen dem Reichsminister des Auswärtigen v. Ribbentrop, dem Königlich Italienischen Minister des Aeußern Graf Ciano und dem Kaiserlich Japanischen Außenminister Togo da ein Telegrammwechsel statt, in dem die Verbündeten der drei in Dreierakt vereinten Nationen zum Ausdruck kommt.

Hört Renée an den Führer:

„Anläßlich des ersten Jahrestages des Abchlusses des Dreimächtepactes übermittle ich Eurer Excellenz meinen herzlichsten Glückwunsch und gebe zugleich meiner tiefsten Hochachtung Ausdruck für den von dem von Eurer Excellenz geführten Deutschen Reich Schlang auf Schlang errungenen Erfolg bei der Errichtung der Genordnung in Europa.“

folg bei der Errichtung der Neubestimmung in Europa.
Konove."

Der Führer an den Duce:

„Duce! An dem Tage, an dem ich vor einem Jahre Deutschland, Italien und Japan im Dreimächtepakt zusammengefaßt haben, lebte ich in Ihrer in herrlicher Freundschaft. Deswegen habe ich mich heute in der Hoffnung, daß die Welt eine neue Ordnung empfinden, in der sowohl zahlreiche weitere junge und aufstrebende Völker ihren Beitritt verfolgen haben. Für die Aufgaben, die noch vor uns liegen, muß der Weltfriede und die Einheit der Völker ein Ziel sein. Ich fünftige Geschlechter werden erkennen, daß die Entschlossenheit der im Dreimächtepakt vereinten Völker war, die die Welt vor der Bedrohung durch rasenden Ungehörigkeit und der Gefahr des Weltkrieges zu retten.“ Adolf Hitler.

Der Duce an den Führer:

„Führer! Große und entscheidende Ereignisse haben sich im vergangenen ersten Jahre des Bestehens des Dreierpaktes vollzogen.“

Ebenso große Ereignisse bereiten sich vor. Die im Rath von Berlin vorzeichnete neue Ordnung hat sich bereits Hergleich ihre erste unerwütterliche Grundlage geschaffen.

Erfassen Sie, Führer, an diesem Jahrestag im Namen
des faschistischen Italiens und in meinem eigenen meinen
kameradschaftlichen Gruß. Mussolini."

Der Führer an Fürst Konone:

Am Jahrestag des Abfalls des Dreimächtepaktes
mühte ich den herrlichen Gefühlen der Verbundenheit mit
der großen Nation des Orients Ausdruck zu verleihen, die mich
mit der deutschen Volk erlitten.
Ich habe die Hoffnung, daß die deutsche Nation, die
unabhängigen Lebensrechte der asiatischen Völker unter
der Führung Japans nimmt das deutsche Volk selbsthat
teil. Ich bin gewiß, daß Japan mit seinen Völkern die Ziele
erreichen wird, die eine geehrte und blühende
Zukunft des japanischen Volkes und des gesamten O-
rients bedeuten. Ich hoffe, daß die deutsche Nation
den Völkern des Orients einen wertvollen Beitrag
zu leisten vermag.

Kundschungen in Rom und Tofio anläß

wt. Anlässlich des Jahresfestes der Unterzeichnung des Dreimächtevertrages empfing Graf Ciano im Palazzo Tadama die diplomatischen Vertreter der verbündeten Staaten. Er würdigte in einer Ansprache die Bedeutung des Vertrages und der deutsche Botschafter v. Mackensen brachte das Hoch aus auf den König und Kaiser, auf den Duce und des italienischen Volk.

Auch in Tokio gedachte man des Tages. In der Kuorlin-Balle in Tokio verarmmelten sich mehrere Tausende Besucher. Die japanische Außenministerin Tanioka erklärte, der Dreierpakt sei ein heiliges Gebot. Die Japen, die sich auf die Herstellung des Weltfriedens berufen, seien, unerlöst, die Welt zu retten. Die Japen, die sich auf die Herstellung des Weltfriedens berufen, seien, unerlöst, die Welt zu retten. Die Japen, die sich auf die Herstellung des Weltfriedens berufen, seien, unerlöst, die Welt zu retten.

lich des Jahrestages der Unterzeichnung
daß für Japan nur der Weg des Dreierpactes

negeben ist.
 Zu diesen Äußerungen mahönder japanischer Berlin-
 schafften selbst als eine Erklärung des japanischen Bot-
 schafters in Berlin, Grafen Goto, die ihm die dieser der-
 reitigen Nationalheiligung zur Verfügung stellte. „Es gilt
 hier“, so heißt Obitama u. a., „einen Kampf auf
 Leben und Tod um die alte, ungeänderte Ordnung und
 um eine neue, auf Gerechtigkeit beruhende Ordnung her-
 zu-
 stellen. Um den Ausgang des alantischen Kriegeres zu be-
 unbelohnen sein, solange wir, aet
 in Japan leben. Ich
 möchte hierbet betonen, daß jeder Verlust, die Einsicht zu
 hören von norehrein um Schwestern verurteilt ist. Ich
 wüßte mit diesem Herzen den tapferen Kämpfern, die an
 allen Fronten für den Aufbau der Renormierung kämpfen, im
 Namen des ganzen japanischen Volkes meine
 Respektvolle, Das japanische Volk und die Rück-
 kehr der japanischen Siege in Europa für Japan
 auszuweisen. Ich beten Dankbarkeit annehmen.“

Ausnutzung des Sieges

Nach Berlin, 29. Sept. (Eigener Drahtbericht anderer Berliner Schriftleitung). Der englische Nachrichtendienst kann sich noch immer nicht mit den großen deutschen Stagesmeldungen abfinden. Er bemüht sich mit einem Eifer, der bei einer weltentlichen Sache würdig wäre. Viele Annahmen in Zweifel zu setzen. So erklärt London: „Kon den militärischen Rückschlüssen, die man aus dem deutschen Verhalten ziehen könnte, ist man sich nicht ganz sicher.“ Mittheilungen aufgenommen. Wenn es nicht eine reine Erfindung ist, müssen die Einwohner der Umgebung mitgeteilt worden sein. Immer wieder versichert man auch, daß es Subjekte gelangen sei, welche Kräfte der deutschen Umlagerung zu erkennen gaben. Auf diese Angaben wird geantwortet, daß eine deutliche Antwort erhalten, dies es doch in den Mittheilungen des RAB, nicht umlöst, das die Ausnutzung dieses gewaltigen deutschen Stages in vollem Gange ist. Man begreift aber wohl auch in London, daß kein neues Heer ohne die Sonderung eines neuen Hauptquartiers ausgebaut werden könnte. Man darf daher erwarten, daß die deutschen Berichte stark übertrieben, wird die Lage für unsere Verbündeten doch ernst angesehen. Das kann man dem englischen Veler doch nicht verheimlichen, umal nach Moskau von zahlreichen Beratern und Generalen gehalten im Kriege der letzten Jahre. Die russische Flotte soll, sozusagen, das die feindtrophale Lage nach den vernichtenden Schlägen in der Ukraine den Gegenstand der Beratungen bildele. Schließlich ließ auch der Londoner Correspondent Wally keine heilen englischen Freuden hören.

gar nicht im Zweifel darüber, wie es in der Sowjetunion
ausliege. Er, dem sich nun auch der englische Rundfunk zur
Verfügung gestellt hat, rief in einer Rede, die die britische
Tant-Mode für die Sowjets ablos, wieder verweist nach
Hilfe. Jede Hilfe müsse an die Diktator gehen, so erklärte
er, denn dort tobe seit mehr als drei Monaten die größte

Trotz solcher und ähnlicher dringender Hilferufe, aber vielleicht gerade wegen solcher dringenden Hilferufe der Sowjets, legt man sich in London und Washington immer wieder die Frage vor, ob es denn überhaupt einen Zweck hat, die Sowjets noch zu unterstützen. So verlangt die

"New York Times", das Stalin endlich mit der Geheimnisträmerei aufhörte und den Engländern und Amerikanern reinen Wein einschenkt. Man müsse Einblick in die "vertraulichen Berichte" nehmen können, man müsse Zugänge zu den Fabriken haben, in die Vorratslisten einen Blick zu werfen um erst dann bei einer Hilfe der USA

Sie tun ihnen um. Erst dann sei eine Bitte der USA in vollem Umanne möglich. Stalin billigt mit solchen Mitteilungen noch zurück, wie ja bisher weder englische noch amerikanische Offiziere die Sowjetunion besuchen konnten. Man wird auch in Moskau nicht im Zweifel darüber sein, daß eine Schilderung der wahren Lage die Zweifel an der Zweckmäßigkeit einer Hilfe nur häufen würden.

Während man nun in London mit schlecht verhohlenen Sorgen nach dem Osten blickt und sich schon Kopfschmerzen um den Kausalzus macht, muß man feststellen, daß die deutschen U-Boote, die Churchill mit dem Mund doch schon

einmal alle vernichtet hatte, unheimlich tätig sind. Wieder ist ein englischer Geleitszug mit großem Erfolg von deutschen U-Booten angegriffen worden. Immer wieder zeigt sich, daß alle Zufahrtsstraßen zur englischen Insel unter Kontrolle stehen. Daher, daß die deutschen U-Boote nicht

beutlicher Kontrolle leben, daß die deutschen U-Boote nur im Nordatlantik operierten. Die britische Geleitzüge auf dem Ägäischen Meer nach England zu lassen wolle, nachdem die Geleitzüge, die sich an der westafrikanischen Küste durchzumachen verhielten. Ebenfalls sind einzelne jahrelange Schiffe auf dem Subatlantik über, wo das Schicksal des 12.000-Tonnen-Tankers zeigt, von dem der Bericht des DFBs spricht. Zu den 1935-50 1937-1938, 1939-1940, 1941-1942, 1943-1944, 1945-1946, 1947-1948, 1949-1950, 1951-1952, 1953-1954, 1955-1956, 1957-1958, 1959-1960, 1961-1962, 1963-1964, 1965-1966, 1967-1968, 1969-1970, 1971-1972, 1973-1974, 1975-1976, 1977-1978, 1979-1980, 1981-1982, 1983-1984, 1985-1986, 1987-1988, 1989-1990, 1991-1992, 1993-1994, 1995-1996, 1997-1998, 1999-2000, 2001-2002, 2003-2004, 2005-2006, 2007-2008, 2009-2010, 2011-2012, 2013-2014, 2015-2016, 2017-2018, 2019-2020, 2021-2022, 2023-2024, 2025-2026, 2027-2028, 2029-2030, 2031-2032, 2033-2034, 2035-2036, 2037-2038, 2039-2040, 2041-2042, 2043-2044, 2045-2046, 2047-2048, 2049-2050, 2051-2052, 2053-2054, 2055-2056, 2057-2058, 2059-2060, 2061-2062, 2063-2064, 2065-2066, 2067-2068, 2069-2070, 2071-2072, 2073-2074, 2075-2076, 2077-2078, 2079-2080, 2081-2082, 2083-2084, 2085-2086, 2087-2088, 2089-2090, 2091-2092, 2093-2094, 2095-2096, 2097-2098, 2099-2100, 2101-2102, 2103-2104, 2105-2106, 2107-2108, 2109-2110, 2111-2112, 2113-2114, 2115-2116, 2117-2118, 2119-2120, 2121-2122, 2123-2124, 2125-2126, 2127-2128, 2129-2130, 2131-2132, 2133-2134, 2135-2136, 2137-2138, 2139-2140, 2141-2142, 2143-2144, 2145-2146, 2147-2148, 2149-2150, 2151-2152, 2153-2154, 2155-2156, 2157-2158, 2159-2160, 2161-2162, 2163-2164, 2165-2166, 2167-2168, 2169-2170, 2171-2172, 2173-2174, 2175-2176, 2177-2178, 2179-2180, 2181-2182, 2183-2184, 2185-2186, 2187-2188, 2189-2190, 2191-2192, 2193-2194, 2195-2196, 2197-2198, 2199-2200, 2201-2202, 2203-2204, 2205-2206, 2207-2208, 2209-2210, 2211-2212, 2213-2214, 2215-2216, 2217-2218, 2219-2220, 2221-2222, 2223-2224, 2225-2226, 2227-2228, 2229-2230, 2231-2232, 2233-2234, 2235-2236, 2237-2238, 2239-2240, 2241-2242, 2243-2244, 2245-2246, 2247-2248, 2249-2250, 2251-2252, 2253-2254, 2255-2256, 2257-2258, 2259-2260, 2261-2262, 2263-2264, 2265-2266, 2267-2268, 2269-2270, 2271-2272, 2273-2274, 2275-2276, 2277-2278, 2279-2280, 2281-2282, 2283-2284, 2285-2286, 2287-2288, 2289-2290, 2291-2292, 2293-2294, 2295-2296, 2297-2298, 2299-2300, 2301-2302, 2303-2304, 2305-2306, 2307-2308, 2309-2310, 2311-2312, 2313-2314, 2315-2316, 2317-2318, 2319-2320, 2321-2322, 2323-2324, 2325-2326, 2327-2328, 2329-2330, 2331-2332, 2333-2334, 2335-2336, 2337-2338, 2339-2340, 2341-2342, 2343-2344, 2345-2346, 2347-2348, 2349-2350, 2351-2352, 2353-2354, 2355-2356, 2357-2358, 2359-2360, 2361-2362, 2363-2364, 2365-2366, 2367-2368, 2369-2370, 2371-2372, 2373-2374, 2375-2376, 2377-2378, 2379-2380, 2381-2382, 2383-2384, 2385-2386, 2387-2388, 2389-2390, 2391-2392, 2393-2394, 2395-2396, 2397-2398, 2399-2400, 2401-2402, 2403-2404, 2405-2406, 2407-2408, 2409-2410, 2411-2412, 2413-2414, 2415-2416, 2417-2418, 2419-2420, 2421-2422, 2423-2424, 2425-2426, 2427-2428, 2429-2430, 2431-2432, 2433-2434, 2435-2436, 2437-2438, 2439-2440, 2441-2442, 2443-2444, 2445-2446, 2447-2448, 2449-2450, 2451-2452, 2453-2454, 2455-2456, 2457-2458, 2459-2460, 2461-2462, 2463-2464, 2465-2466, 2467-2468, 2469-2470, 2471-2472, 2473-2474, 2475-2476, 2477-2478, 2479-2480, 2481-2482, 2483-2484, 2485-2486, 2487-2488, 2489-2490, 2491-2492, 2493-2494, 2495-2496, 2497-2498, 2499-2500, 2501-2502, 2503-2504, 2505-2506, 2507-2508, 2509-2510, 2511-2512, 2513-2514, 2515-2516, 2517-2518, 2519-2520, 2521-2522, 2523-2524, 2525-2526, 2527-2528, 2529-2530, 2531-2532, 2533-2534, 2535-2536, 2537-2538, 2539-2540, 2541-2542, 2543-2544, 2545-2546, 2547-2548, 2549-2550, 2551-2552, 2553-2554, 2555-2556, 2557-2558, 2559-2560, 2561-2562, 2563-2564, 2565-2566, 2567-2568, 2569-2570, 2571-2572, 2573-2574, 2575-2576, 2577-2578, 2579-2580, 2581-2582, 2583-2584, 2585-2586, 2587-2588, 2589-2590, 2591-2592, 2593-2594, 2595-2596, 2597-2598, 2599-2600, 2601-2602, 2603-2604, 2605-2606, 2607-2608, 2609-2610, 2611-2612, 2613-2614, 2615-2616, 2617-2618, 2619-2620, 2621-2622, 2623-2624, 2625-2626, 2627-2628, 2629-2630, 2631-2632, 2633-2634, 2635-2636, 2637-2638, 2639-2640, 2641-2642, 2643-2644, 2645-2646, 2647-2648, 2649-2650, 2651-2652, 2653-2654, 2655-2656, 2657-2658,

Uneingeschränkte Bewunderung der ganzen Welt

Schmieras Bildungsgehalte der Feindpropaganda

[illegible][illegible]

Die europäische Presse steht völlig im Zeichen des deutlichen Erfolges. Das italienische Blatt „Corso d'Italia“ weist entgegen den verlogenen britischen Behauptungen darauf hin, daß die „Entente“ sich nicht nur in der Lage befindet, die Mittelmehrung zu entkommen, der totale deutsche Sieg habe alle Röhren des neuen Europa mit großer Freude erfüllt, umgekehrt, als er mit dem Jahresanfang 1918 die deutsche Front durchdrungen hätte, hätte die „Entente“ in der Welt nicht erstickt, man, das summiert im Hiesigen ganz neue Möglichkeiten eröffnet seien. Das spanische Blatt „Los Informaciones“ macht, um die Größe der deutlichen Erfolge zu verdeutlichen, das in amerikanischer Sprache veröffentlichte „Bulletin of the American Republics“ zitiert, in dem die Amerikaner in dem Falle, daß die Deutschen in der Gegend von Toulouse und an den Grenzen leben müßten. Die deutsche Presse beschränkt sich auf die rührende Wiederholung des „großen“ militärischen Sieges und des „großen“ politischen Sieges. Das „Ausland“ des Sieges steht in der Weltpresse einzig da.
